

## Getrennt oder zusammen: Adjektiv + Verb

### Grammatische Eigenschaften von Adjektiven und Adjektivphrasen

- Valenz:
  - Ergänzung: vom Verb verlangt
  - Angabe = »freie« Adjektivphrase; modifizierende Funktion
- Funktion:
  - Prädikativ: Bezug auf NP
  - Adverbiale: Bezug auf Verb oder Satz (Semantik oft: Art und Weise, Grad, Maß)
- Bezug des Prädikativs:
  - auf Subjekt = Subjektsprädikativ
  - auf Objekt = Objektsprädikativ
- Semantik von Prädikativen:
  - depiktiv: beschreibend; Eigenschaft ist während des ganzen Vorgangs vorhanden
  - resultativ: Eigenschaft wird vom Vorgang bewirkt

### Die häufigsten Konstruktionen und ihre Rechtschreibprobleme

**A** Adjektivphrase als echtes **Adverbiale der Art und Weise** (auch Grad, Maß), eigenständige Betonung sowohl auf dem Adjektiv als auch auf dem Verb:

- (1) a. Anna hat dieses Lied immer **heiß** geliebt.  
 b. Otto hat den Kaffee **schnell** getrunken.

Einige wenige Verbindungen mit übertragener Bedeutung:

- (2) a. Nach der Operation musste er **kürzertreten**.  
 b. Du solltest nicht immer **heimlichtun**.

→ Getrennschreibung als Normalfall.

→ Bestimmte Wendungen mit übertragener Bedeutung: zusammen.

→ Wenig Rechtschreibprobleme.

**B** Adjektivphrase bei den Verben **sein, werden, bleiben** (prädikative Ergänzung mit Bezug auf Subjekt):

- (3) Es freut mich, ...  
 a. ... dass der Kaffee **heiß** ist.  
 b. ... dass der Kaffee **heiß** bleibt.  
 c. ... dass das Wasser **heiß** wird.
- (4) a. Susi ist schnell mit ihm **bekannt** geworden / **bekanntgeworden**.  
 b. Wir sind wegen des Lärms fast **irregeworden**.

→ Getrennschreibung als Normalfall, so immer bei *sein* und *bleiben*.

→ Einige Einzelfestlegungen (Ausnahmen) bei *werden* mit Zusammenschreibung, teils fakultativ, teils obligatorisch.

→ Wenig Rechtschreibprobleme.

**C** Freies Subjekts- oder Objektsprädikativ, **depiktive** Lesart, eigenständige Betonung sowohl auf dem Adjektiv als auch auf dem Verb:

- (5) a. Otto musste **durstig** warten.  
b. Anna hat den Kaffee **heiß** getrunken.  
c. Otto hat das Obst **ungewaschen** gegessen.

→ Getrennschreibung.

→ Keine Rechtschreibprobleme.

**D** Resultativkonstruktion: Das Adjektiv bezieht sich auf das Objekt (= Objektsprädikativ), die vom Adjektiv ausgedrückte Eigenschaft wird durch den jeweiligen Vorgang bewirkt; = **resultative** Lesart des Adjektivs. Das Adjektiv zieht mehr oder weniger stark die Betonung an sich:

- (6) a. Der Hund hat mich **hellwach** gebellt.  
b. Der Hund hat mich **wach** gebellt / **wachgebellt**.  
c. Er hat sich mit Kuchen **voll** gestopft / **vollgestopft**.  
d. Ich habe diese Schuhe **breit** getreten / **breitgetreten**.  
e. Die Presse hat den Vorfall **breitgetreten**.  
f. Sie hat die Leiste **festgenagelt**.  
g. Otto hat die Fliege **totgeschlagen**.

→ Normalfall: getrennt.

→ Bei nicht zusammengesetzten Adjektiven auch zusammen.

→ Bei übertragener Bedeutung oft obligatorisch zusammen.

→ Bei bestimmten Adjektiven unabhängig von der Bedeutung immer zusammen.

→ Sehr viele Rechtschreibprobleme.

Hintergrund: Vermutlich liegt bei resultativen Objektsprädikativen teilweise Inkorporation vor: Eine ursprüngliche Adjektivphrase ist zu einem syntaktisch immer noch eigenständigen Nebenkern des Verbs geworden. Es liegt also aus syntaktischer Sicht keine Univerbierung vor! Das Adjektiv zieht aber deutlich die Betonung an sich. Dies beeinflusst auch die Schreibung (Lautprinzip): Nur *eine* Betonungsstelle → nur *ein* graphisches Wort. Bei übertragener Bedeutung wird die Zusammenschreibung durch das Homonymieprinzip verstärkt.

**E** Und außerdem: **untrennbare** Adjektiv-Verb-Verbindungen: Das Adjektiv erscheint hier nie als eigenes syntaktisches Element. Betonung: deutlich nur auf dem Verb.

- (7) a. Er **vollbringt** keine Wunder.  
b. Sie hatte zu früh **frohlockt**.

→ Nur zusammen.

→ Keine Rechtschreibprobleme.

### Fazit:

- Das grammatische Prinzip lässt bei trennbaren Verbindungen Getrennschreibung, bei untrennbaren Zusammenschreibung erwarten.
- Das Lautprinzip kommt bei Resultativkonstruktionen als »Störfaktor« zugunsten der Zusammenschreibung ins Spiel.

- Das Homonymieprinzip kommt bei übertragener Bedeutung ebenfalls als »Störfaktor« zugunsten der Zusammenschreibung ins Spiel.
- Laut- und Homonymieprinzip können sich verstärken, so bei Resultativkonstruktionen mit übertragener Bedeutung.
- Das Lautprinzip favorisiert bei komplexen Adjektiven gegenläufig die Getrenntschreibung.
- Es fehlen echte Regeln zur Zusammenschreibung.

## Die amtliche Rechtschreibung

[Mit Kommentar in eckigen Klammern]

- **§ 34 (2.1):** Es kann *zusammen- wie auch getrennt* geschrieben werden, wenn ein einfaches Adjektiv eine Eigenschaft als **Resultat** des Verbalvorgangs bezeichnet (sogenannte resultative Prädikative), zum Beispiel: [= Konstruktion D]
 

(8) blank putzen / blankputzen, glatt hobeln / glatthobeln, klein schneiden / kleinschneiden; kalt stellen / kaltstellen, kaputt machen / kaputtmachen, leer essen / leeressen
- **§ 34 (2.2):** Es wird *zusammengeschrieben*, wenn der adjektivische Bestandteil zusammen mit dem verbalen Bestandteil eine **neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung** bildet, die nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmt werden kann, zum Beispiel: [= meist Konstruktion D, teilweise auch A]
 

(9) krankschreiben, freisprechen, (sich) kranklachen; festnageln (= festlegen), heimlichtun (= geheimnisvoll tun), kaltstellen (= (politisch) ausschalten), kürzertreten (= sich einschränken), richtigstellen (= berichtigen), schwerfallen (= Mühe verursachen), heiligsprechen

**E5:** Lässt sich in einzelnen Fällen keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, *getrennt oder zusammenzuschreiben*.
- **§ 34 (2.3):** In den anderen Fällen wird *getrennt* geschrieben. Dazu zählen insbesondere Verbindungen mit **morphologisch komplexen** oder **erweiterten** Adjektiven, zum Beispiel: [= vorwiegend Konstruktion D, gelegentlich auch A]
 

[Man beachte auch die Logik von: »Dazu zählen insbesondere ...«]

(10) *bewusstlos* schlagen, *ultramarinblau* streichen, ganz *nahe* kommen, *bereit* erklären, *klein* begeben

### Empfehlung für Schulen und Medien

Regelgeleitete Variantenführung:

Getrenntschreibungen, die mit § 34 (2.1), § 34 E5 oder § 34 (2.3) begründet werden können, sind auch dann zu tolerieren, wenn die Wörterbücher unter alleiniger Berufung auf § 34 (2.2) nur Zusammenschreibung vorsehen.

(Diese Variantenführung ist in der Schweiz offizielle Schulpolitik.)